

Frühindikatoren

16. Juni 2023

Dow Jones	Nasdaq	S&P 500	DAX	ATX	STOXX50E	MSCI UK	HSI	NIKKEI
34.408	13.783	4.373	16.290	3.185	4.365	2.182	20.114	33.750
+1,26%	+1,15%	+1,22%	-0,13%	-0,81%	-0,25%	+0,36%	+1,44%	+0,79%

- ▶ **Debatte über Zinskorridore bei der EZB hat begonnen**
- ▶ **Virgin Galactic setzt ersten kommerziellen Raumflug für Juni an**
- ▶ **US-Chiphersteller Micron baut Produktion in China weiter aus**
- ▶ **Kuba und der Iran wollen zusammen gegen Imperialismus stehen**

Guten Morgen...Die Techwerte bringen das Blut der Analysten:innen zum Kochen. Die Anleger:innen müssen nur noch ihren Topf darauf stellen. Bei den Tech-Titeln, die weiter den Markt tragen, erreichten Microsoft und Apple kaum mehr glaubliche Rekordstände. Apple ist jetzt mit knapp 3 Billionen Dollar (!) und Microsoft mit etwa 2,6 Billionen Dollar kapitalisiert. Wow! Im Vergleich dazu sind die 40 größten im DAX enthaltenen Firmen gerade einmal mit 1,35 Billionen Dollar bewertet. Erfreulich: Die US-Einzelhandelsumsätze stiegen im Mai überraschend um 0,3%. Und jetzt der absolute Stimmungskiller: Die EZB hat ihre Zinsen wie erwartet angehoben und für Juli den nächsten Schritt signalisiert. Das hat Europas Börsen belastet. Die Bank von England könnte dem Beispiel in der kommenden Woche folgen. Die Währungshüter der EZB haben eine Diskussion über die Angleichung der Korridore zwischen den drei Zinssätzen der Notenbank begonnen. Banken erhalten künftig nach der jüngsten Zinsanhebung 3,5%, wenn sie bei der Notenbank Gelder parken, während sie 4,0% für wöchentliche Kredite und 4,25% für Übernachtskredite zahlen müssen. Die Abstände sind seit vielen Jahren uneinheitlich. Die Bank von Japan will es bei der umstrittenen Politik der Zinskurven-Steuerung belassen. Dabei peilen sie Zielmarken von minus 0,1% für die kurzfristigen Zinsen und 0% für die Rendite zehnjähriger Staatsanleihen an. Die Wärmerekorde der Ozeane sprengen derzeit die Charts. Bis sich diese in der Temperatur der Atmosphäre niederschlagen, kann es einige Monate dauern. Neben neuen globalen Temperaturrekorden könnten die erhöhten Oberflächentemperaturen in den Ozeanen auch zu noch extremeren Wetterereignissen wie Starkregen, Hurrikanen und Überschwemmungen führen, so Wissenschaftler. Derzeit erfüllt so gut wie kein Staat die eigentlich in Paris versprochenen Klimainitiativen.

Interbank	3 Monate	12 Monate	5 Jahre	10 Jahre	10-jährige Bonds	Rendite	per 30.12.2022
EUR	3,547%	3,965%	3,26%	3,08%	Deutschland	2,52%	2,56%
GBP	5,005%	0,000%	5,13%	4,51%	UK	4,39%	3,67%
USD	5,514%	5,879%	3,98%	3,73%	USA	3,74%	3,83%
JPY	0,000%	0,000%	0,29%	0,64%	Japan	0,41%	0,42%
CHF	0,000%	0,000%	2,12%	2,07%	Schweiz	1,09%	1,62%

Apple in Dollar mit Trend (SD +0,7)



Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung

	EUR	USD
USD	1,0943	-
CAD	1,4469	1,3218
GBP*	0,8554	1,2791
CHF	0,9755	0,8913
AUD*	1,5882	0,6890
JPY	153,97	140,69
SEK	11,5976	10,5958
<small>* dargestellt ist GBP bzw. AUD vs USD</small>		
BUND FUT 6% DE/d		132,69
Öl Sorte Brent in USD/Fass		75,77
Gold in USD/Feinunze		1.959,69
Index	YTD in EUR	30.12.2022
STOXX50E	+15,05%	3794
S&P 500	+11,37%	3840
NIKKEI	+17,86%	26094